

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „Hannelotti“ vom 14. Juni 2018 21:07

Zitat von Lehramtsstudent

In der Grundschule müssen die Schüler ja auch mediengestützte Präsentationen halten können, was in der Tat nur geht, wenn die Schüler wissen, wie man Powerpoint oder Word verwendet. Aber Zeit des Deutschunterrichts für grundlegende Einführung in den Umgang mit Computer zu nutzen, ist wohl auch eher schwierig. Gibt es denn bei euch, Hannelotti, keinen Informatikunterricht? In Hessen kann man inzwischen Informatik auch für das H/R- und sogar Förderschullehramt studieren, wobei das Fach an besagten Schulformen meines Wissens nach nicht verpflichtend ist und es noch nicht einmal geltende Curricula gibt. Arbeitslose Informatiklehrer gibt es aber offiziell dennoch quasi nicht, sie scheinen also durchaus von den Schulen gerne angenommen zu werden.

Ich habe bisher Hauptschule, Förderschule und BBS intensiver von innen kennengelernt und dort gab es das nicht. Wobei das Problem meiner Meinung nach im Personalmangel liegt. Hauptschule / Förderschule - nicht genug Lehrer, also werden Fächer gestrichen. Hauptfächer bleiben, also muss was anderes rausfliegen. zB Informatik. BBS - Teilzeitschüler oder die Denke "der Zug ist abgefahren, das lernen die SuS hier auch nicht mehr". Das ist meine Vermutung. Heute nutzen die SuS nunmal privat kaum noch Computer, da alles übers Smartphone läuft. Aber zB Bewerbungen darauf schreiben funktioniert leider nicht.